FREUNDESKREIS
Guatemala

Liebe Mitglieder, Freunde und Partner des Freundeskreises Guatemala,

gemeinsam mit unseren Freunden aus Guatemala dürfen wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Los Yaxón Neboyá – Zweite Bauphase

Die Schule im Dorf Los Yaxón Neboyá wurde 2024 bereits zum zweiten Mal erweitert. Im Jahr 2005 konnte das Hauptgebäude der Vor- und Grundschule durch die finanzielle Unterstützung der drei Vereine (Oyak e. V., Esperanza e. V. und Freundeskreis Guatemala e. V.) fertiggestellt und 2021 erweitert werden. Da die Gemeinde Los Yaxón Neboyá stetig wächst, stand eine erneute Erweiterung in Bambusbauweise an, um weiteren Kindern einen Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Gregorio, der Schulleiter an unserer Schule in Los Yaxón Neboyá, drückte seine Dankbarkeit zum Projekt wie folgt aus: „Die Unterstützung der Vereine aus Deutschland ist für uns von fundamentaler Bedeutung, da die Regierung unseres Landes nicht zur Entwicklung der Schulbildung beiträgt. Dank der Unterstützung der drei Vereine aus Deutschland können Gemeinden und Kinder im Land viele Träume wahr werden lassen. Über die Errichtung der Klassenzimmer in Los Yaxón Neboyá bin ich sehr dankbar. Vor der Errichtung des ersten Schulgebäudes wurden die Kinder in einer Blechhütte unterrichtet und saßen auf Steinen. Dank der Vereine aus Deutschland, des Architekten Luis Palacios und vieler Hände vor Ort dürfen die Kinder in der Gemeinde heute eine würdige Ausbildung genießen. Ich freue mich, die glücklichen Kinder zu sehen und bin mit der Entwicklung sehr zufrieden.“

In Los Yaxón Neboyá handelt es sich um ein kleines Projekt mit zwei Klassenzimmern, so dass die Freiwilligen aus Deutschland, die im Sommer 2024 einige Wochen bis Monate im Projekt verbrachten und auf der Baustelle fleißig mitgeholfen haben, jeden Tag einen Fortschritt sehen konnten. In den ersten Wochen lernten die Freiwilligen den Betonbau genauer kennen und unterstützten bei der Erstellung der Stahlbetonstützen, der Unterzüge sowie der Decke des Erdgeschosses. Die Aufgaben lagen vor allem darin, den Stahl passend zuzuschneiden, zu biegen, miteinander zu verknoten und im Anschluss zu betonieren. Besonders prägend war aus ihrer Sicht in dieser Phase die Deckenbetonage, bei der getreu dem Motto „Viele Hände – schnelles Ende“ viele Personen aus der Dorfgemeinschaft zusammenkamen, um gemeinsam Beton zu mischen, in Eimer zu füllen, über eine Eimerkette in das erste Obergeschoss zu transportieren und dort zu verteilen, um möglichst zügig die gesamte Deckenkonstruktion zu befüllen und zu verdichten. Anschließend konnten sich bei einem großen gemeinsamen Mittagessen als Anerkennung für die wichtige Arbeit alle stärken. Wenige Tage nach der Betonage starteten die Bambusarbeiten.

Während Lehm und Bambus für in Deutschland eher unbekannte Baustoffe sind, konnten die Freiwilligen durch die guatemaltekischen Arbeitskollegen den Umgang mit Bambus und den zugehörigen Maschinen erlernen und ihren Blick auf diese Baustoffe erweitern. Der Bambusbau selbst erfordert viel Fingerspitzengefühl, Sorgfalt und Geduld. Es war beeindruckend zu sehen, wie die Baustelle Stück für Stück wuchs und Gestalt annahm.

Mit vielen Eindrücken und tollen Erlebnissen sind alle Freiwilligen bis Ende September von der Baustelle in Los Yaxón Neboyá zurückgekehrt. Seitdem sorgen die guatemaltekischen Handwerker für die Fertigstellung des Projekts.

Aktionen in Telgte

Für unsere Schulbauprojekte sammeln wir als Verein mit verschiedenen Aktionen während des Jahres immer wieder Spenden. Im Jahr 2024 waren wir am 1. Mai am „Beermanns-Kapellken“ in Westbevern-Vadrup mit dem Verkauf von Kaffee, Kuchen, Würstchen und frischen Getränken vertreten. Zusätzlich sind wir Anfang Dezember wieder als Nikolaus und Knecht Ruprecht bei Familien und Vereinen unterwegs gewesen. Kurz vor Weihnachten wurden noch bei dem Konzert des Philharmonischen Jugendblasorchesters des Maria-Sibylla-Merian-Gymnasiums in der Clemenskirche in Telgte für die Projekte des Freundeskreises Spenden gesammelt. Die Einnahmen aus den genannten Aktionen flossen und fließen auf direktem Weg in unsere Schulbauprojekte in Guatemala.

Herbstseminar und Vereinsfahrt nach Guatemala

Mitte Oktober fand darüber hinaus das Herbstseminar mit über 25 Mitgliedern in Hagen statt, bei dem in diesem Jahr die Perspektiven von Flucht und Migration in Guatemala thematisiert wurden. Was passiert, wenn der Nachwuchs flieht? Diese Frage stand im Mittelpunkt des Wochenendes und wurde ausgiebig diskutiert. Dazu wurden Konzepte für unsere eigene Arbeit in der Region in Guatemala ausgearbeitet. Im kommenden Jahr planen wir mit mehreren Mitgliedern eine Vereinsfahrt nach Guatemala durchzuführen, um uns dort ein Bild von den bisher realisierten und künftigen Projekten zu verschaffen sowie in den direkten Austausch mit unseren Architekten Luis und Estuardo zu gehen.

Herzlichen Dank für jede Unterstützung, die uns auf verschiedenen Wegen erreicht. Um auch künftig Projekte wie das in Los Yaxón Neboyá oder das geplante Projekt in Chaquijyá la Guadalupana realisieren zu können, freuen wir uns über Spenden auf unser Konto:

IBAN: DE69 4005 0150 0060 0421 08, Sparkasse Münsterland Ost BIC: WELADED1MST

Mit großen Erwartungen und voller Vorfreude blicken wir auf das Jahr 2025.

Muchas gracias und vielen Dank für Ihre/Eure Unterstützung!

Ihr/Euer Freundeskreis Guatemala e.V.